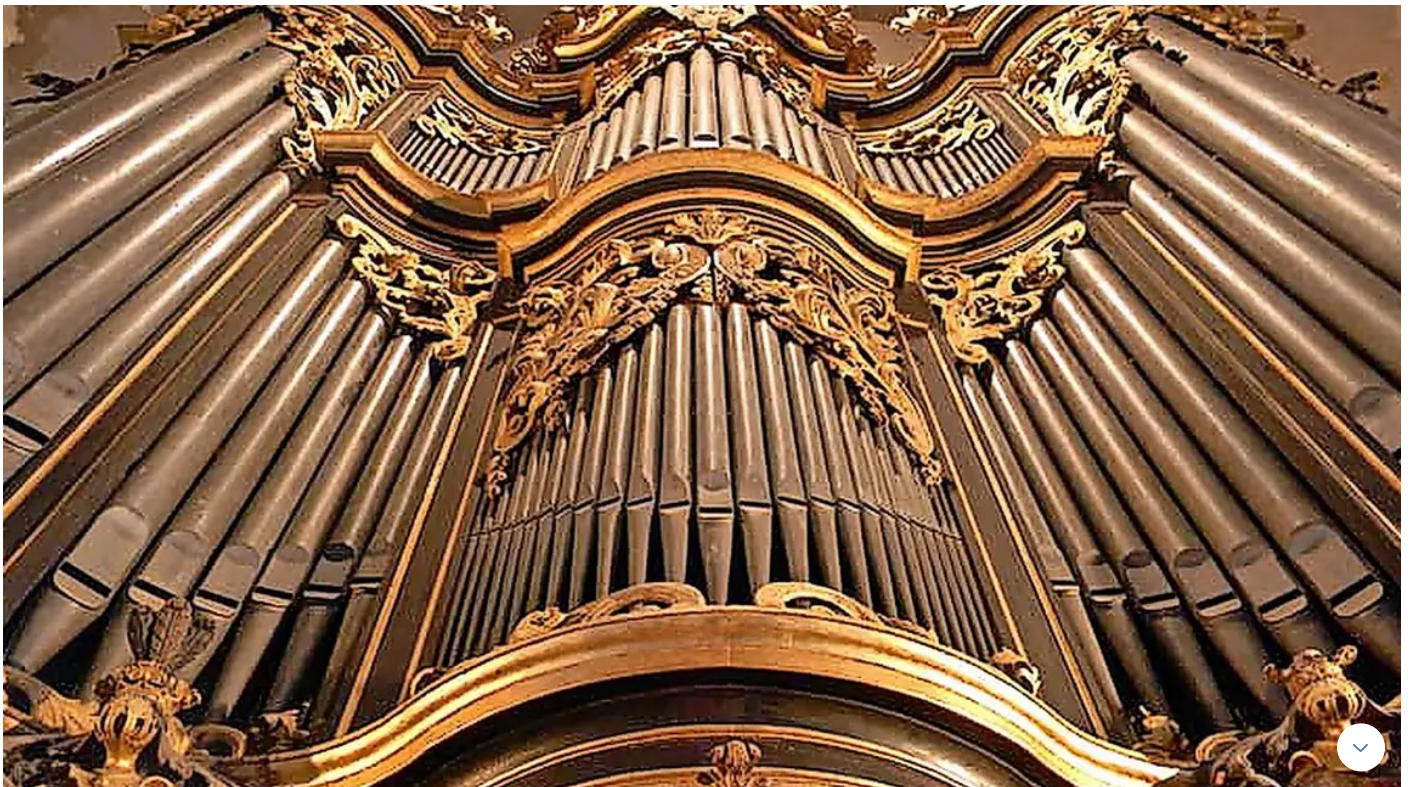


Brandenburg an der Havel

## Die Wagner-Orgel im Brandenburger Dom wird 300 Jahre alt



Die Orgel im Dom von Brandenburg an der Havel gilt als bedeutendstes der 15 erhaltenen Instrumente des Orgelbauers Wagner. Konzerte begleiten ihren 300. Geburtstag.

05.01.2023, 10:57 Uhr



**Brandenburg/H.** Ein Blitz hat dem Dom zu Brandenburg sein Instrument beschert: 1722 wurde die alte Orgel aus dem 17. Jahrhundert durch einen Blitzeinschlag zerstört. Danach begann der Orgelbaumeister Joachim Wagner (1690-1749) mit dem Bau eines neuen Instruments.

Die Kosten beliefen sich nach Angaben des evangelischen Domstifts auf „2.180 Taler bei freier Logis und Antransport der Werkzeuge und Materialien“. 1723 habe Wagner damals als Jahr der Fertigstellung angegeben. 300 Jahre danach will das Domstift deshalb in diesem Jahr Orgeljubiläum feiern.

## Wagner war der bedeutendste Orgelbauer der Mark Brandenburg

"Joachim Wagner war Silbermann-Schüler und der bedeutendste Orgelbauer der Mark Brandenburg", sagt [Domkantor Marcell Fladerer-Armbrecht](#): "Allein deshalb lohnt es sich schon, 300 Jahre Wagner-Orgel zu feiern."

Mit der größten noch erhaltenen Wagner-Orgel verfüge der Brandenburger Dom über ein „Klangzeugnis von einem unbeschreiblichen Ausmaß“, betont Fladerer-Armbrecht. Wer authentische Barockmusik hören wolle, sei in dem gotischen Bauwerk „goldrichtig“.



Domkantor Marcell Fladerer-Armbrecht an der Wagner-Orgel.

© Quelle: Rüdiger Böhme

Der Orgelbauer solle zudem auch außerhalb der Musikszene bekannter gemacht werden, sagt Fladerer-Armbrecht: „Wenn man von der Wagner-Orgel spricht, denken ja viele immer noch, dass man da besonders gut Richard Wagner drauf spielen kann.“

Joachim Wagner habe als Meistergeselle von Gottfried Silbermann (1683-1753) gearbeitet, dessen strahlendes Klangideal aus Sachsen in die Mark Brandenburg mitgenommen und seinen ganz eigenen Stil entwickelt.

### Lesen Sie auch

- [Der Brandenburger Dom als "Insel der Freiheit" in der DDR](#)

[Ereignisse Brandenburg an der Havel entdeckt Schmuckstücke am Dom](#)

- feuerweh Brandenburg an der Havel entdeckt Schwachstelle am Dom

„Wenn man die Orgel im Dom hört, ist man begeistert von diesen ganz warmen, farbigen Klängen“, erzählt der Domkantor: „Andererseits gibt es so ein richtig derbes märkisches Plenum, einen vollen Klang, der einen wirklich ganz in den Bann zieht.“

Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750) ließen sich auf der Orgel besonders gut originalgetreu spielen. „Aber was auch ganz herrlich klingt, ist ganz moderne Musik.“ Auch Klänge, die als atonal oder schief beschrieben würden, passten auf dem Instrument gut in den Dom.

## Orgeln unter anderem in Berlin und Brandenburg an der Havel

Rund 50 Orgeln umfasste einst das Schaffen Joachim Wagners. Viele davon sind Bränden, Umbauten, mangelnder Pflege und dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer gefallen. Sein Meisterstück fertigte er für die Berliner Marienkirche an. Doch die Orgel im Dom St. Peter und Paul in Brandenburg an der Havel gilt als größtes und bedeutendstes der 15 erhaltenen Instrumente des Orgelbauers.

Die Begutachtung nach Abschluss des Orgelbaus sei im 18. Jahrhundert „zur vollsten Zufriedenheit“ verlaufen, heißt es beim Domstift. Der Klangreichtum und die Klangschönheit gehörten „ohne Zweifel zum Bedeutendsten, was die Orgelbaugeschichte je hervorgebracht“ habe. 29 der insgesamt 33 Klangfarbenregister seien bis heute im Original erhalten. Dies sei der weitaus größte historische Bestand aller erhaltenen Wagner-Orgeln.



Der Brandenburger Dom auf einer Ansichtskarte, verschickt nach Baden-Baden im März 1898.

© Quelle: Sammlung Hesse

Zwar sei die Disposition, die Gesamtanlage der Orgel, vor allem im 19. Jahrhundert auch geändert worden, heißt es weiter beim Domstift. Manche Stimmen seien dem Zeitgeschmack angepasst oder gar entfernt worden. Aus heutiger Sicht sei es jedoch „ein absoluter Glücksfall“, dass auf größere Veränderungen oder einen Neubau stets verzichtet wurde, weil das Geld dafür fehlte.

## Orgelpfeifen aus dem Brandenburger Dom blieben erhalten

Zudem sei bereits im Ersten Weltkrieg erkannt worden, was für ein historischer Schatz die Orgel sei. Das Einschmelzen der Orgelpfeifen zu Kriegszwecken habe deshalb verhindert werden können.

### Lesen Sie auch

- [Miriam Hanke wacht nun über den Brandenburger Domschatz](#)
- [Christian Stäblein löst Wolfgang Huber als Brandenburger Domdechant ab](#)

Bei der Restaurierung von 1997 bis 1999 sei die Wagner-Orgel im Dom mit ihren mehr als 2.000 Pfeifen dann vorbildlich in den Originalzustand zurückgesetzt worden, betont das Domstift. Das Festprogramm zum Jubiläum läuft vom 22. Juni bis zum 3. September.

Vom 22. Juni bis zum 3. September 2023 gibt es einige Veranstaltungen zum 300. Geburtstag der Orgel. Nähere Informationen zum Programm stehen [im Netz unter www.dom-brandenburg.de](#)

*Von Yvonne Jennerjahn*

### Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen externen Inhalt von **Outbrain UK Ltd**, der den Artikel ergänzt. Sie können ihn sich mit einem Klick anzeigen lassen.

[Externe Inhalte anzeigen](#)

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr dazu in unseren [Datenschutzhinweisen](#).